

1. Grundsätze für das Miteinander an der Drei-Seen-Grundschule Fürstenberg/Havel

(Stand: Dezember 2022)

Einleitung:

Der Entwurf dieser Grundsätze wurde von September 2021 bis Dezember 2022 durch eine Gruppe aus Lehrkräften, Schulsozialarbeit, Elternvertretern und Schulleitung in einer Reihe von Workshops erarbeitet. Die Workshops wurden von zwei Berater:innen des Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel im Rahmen einer Beratungsvereinbarung mit der Stadt Fürstenberg/Havel moderiert und strukturiert.

Dieser Entwurf wird in den Gremien der Schule mit dem Kollegium, der Schüler- und Elternschaft besprochen, ergänzt und beschlossen.

Ziel:

Diese Grundsätze und Leitfäden sollen allen Beteiligten der Schulgemeinschaft einen **Orientierungsrahmen** bieten – „**So wollen wir miteinander umgehen**“. Rollen, Zuständigkeiten und Erwartungen sollen klar(er) und Vorgehensweisen und Abläufe transparent beschrieben werden. Allen Beteiligten sollte bewusst sein, dass nicht jedes individuelle Verhalten in jeder Situation diesen Grundsätzen entsprechen wird – das kann und sollte auch nicht der Anspruch sein. Ebenso ist in konkreten Problem- und Konfliktsituationen dieses Papier oder der Verweis darauf nicht die Lösung des Problems. In konkreten Situationen braucht es einen konkreten, gemeinsamen Umgang für eine Klärung oder Lösung. Diese Grundsätze und Leitfäden können dabei eine Orientierung sein, wie man eigentlich miteinander umgehen möchte, auch wenn dies gerade schwer fällt oder nicht gelingt. Dies kann Beteiligten helfen, sich wieder konstruktiv auszurichten und Unbeteiligten, einen Umgang im Sinne der Grundsätze zu unterstützen.

Bausteine für das Miteinander an der Drei-Seen-Grundschule

- Schulprofil: Haus des Lebens und Lernens am Berliner Berg
- Grundsätze für das Miteinander
- Schulordnung und Maßnahmenkatalog bei Verstößen gegen die Schulordnung
- Hausordnung
- Grundlagen und Leitlinien für den Umgang mit Konfliktsituationen
- Rollenprofile für die Rollen Eltern, Klassenelternsprecher, Gesamtelternsprecher, Lehrkräfte, Klassenleitung, Schulsozialarbeit und Schulleitung

Auch auf Landesebene gibt es eine ganze Reihe an Leitfäden:

- Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel
- Gewaltprävention an Brandenburger Schulen, Handlungsanleitungen und Anregungen für Schulen
- Notfallpläne zum Umgang mit Notfallsituationen, Gewaltvorfällen oder extremistisch motivierten Vorfällen

Grundsätze für das Miteinander an der Drei-Seen-Grundschule

- Unsere Schule ist ein Ort, an dem das Wohlergehen, der Bildungserfolg und die Entwicklung des Kindes bzw. der Kinder im Fokus aller Beteiligten stehen.
- Unsere Schule ist ein Ort, an dem Kinder und Erwachsene miteinander leben, lernen und arbeiten.
- Unsere Schule ist ein Ort des friedlichen und gerechten Miteinanders, in dem die eigenen Bedürfnisse sowie die des Anderen und der Gruppe berücksichtigt werden.
- Unsere Schule ist ein Ort, der eine produktive und geschützte Lern- und Lehratmosphäre bietet.
- Unsere Schule ist ein Ort, an dem jeder Einzelne sich und seine Stärken entwickeln kann.
- Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung bilden eine Gemeinschaft, die gemeinsam diesen Ort gestaltet.

Partnerschaft zwischen Eltern und Lehrkräften

Eltern und Lehrkräfte bilden eine Partnerschaft auf Augenhöhe, die von gegenseitigem Respekt und einer offenen, wohlwollenden Haltung geprägt ist.

Eine solche Partnerschaft ist nicht selbstverständlich – Eltern und Schulvertreter müssen unterschiedliche Perspektiven einnehmen und Interessen vertreten, um ihrer Rolle gerecht zu werden. Das kann konkret bedeuten:

- Eltern kennen den Werdegang ihrer Kinder, sie machen sich Sorgen und haben Wünsche für ihre Kinder.
- Lehrkräfte erleben ihre Schüler täglich im Klassenverband. Sie müssen alle Kinder, die Klassengruppe, den Lehrplan und die Absprachen mit den Kolleg:innen im Blick haben.

Bei aller Unterschiedlichkeit geht es darum, Perspektiven und Interessen respektvoll miteinander zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Dafür ist es essentiell, einander Verstehen zu wollen statt nur zu versuchen, die eigene Sicht durchzusetzen.

Damit diese Partnerschaft gelingen kann, müssen Eltern bereit sein, sich angemessen einzubringen und Lehrkräfte bereit sein, Eltern angemessen einzubeziehen. Was dies konkret bedeutet, wird in den Rollenbeschreibungen beschrieben.